

09.06.2010

Insolvenz-Rundbrief Nummer 4

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kunden, Geschäftspartner und Interessenten,

wir möchten Sie heute erneut mit Informationen zum Fortgang des Insolvenzverfahrens der Bio-Catering Marbachshöhe GmbH auf dem Laufenden halten. Am Dienstag, den 1. Juni wurde fristgerecht die vorläufige Insolvenz beendet und das reguläre Insolvenzverfahren eröffnet. Insolvenzverwalterin ist nach wie vor Rechtsanwältin Sandra Mitter von der Kanzlei Leonhardt, Westhelle und Partner. Seit diesem Zeitpunkt ist sie allein verfügungsberechtigt über das Vermögen der GmbH, Dr. Harald Hoppe ist weiter Geschäftsführer und sichert mit, dass Qualität und Philosophie erhalten bleiben.

Im Rahmen der vorläufigen Insolvenz wurde zunächst die wirtschaftliche und rechtliche Situation des Unternehmens geprüft und die Weiterführung der Geschäfte gesichert. Dazu gehörte unter anderem auch die Zahlungszusicherung für neue Einkäufe für Küche und Verwaltung, die entscheidend für die unterbrechungslose Fortführung der Produktion und Lieferung waren. Im Rahmen der vorläufigen Insolvenz wurde auch geprüft, ob genügend liquide Mittel zur Verfügung stehen, um das Insolvenzverfahren zu eröffnen.

Natürlich laufen die Geschäfte auch im Insolvenzverfahren weiter. Es ist das oberste Ziel, das Unternehmen zu erhalten und die Produktion 100% ökologischer Mittagsverpflegung zu sichern. Unterstützt wird dies durch den Sanierungsplan, der bereits seit Mitte April umgesetzt wird. Mit dessen Hilfe konnte die Finanzlage im laufenden Geschäft bereits deutlich verbessert werden. Dies schafft eine gute Ausgangslage für die Gespräche mit den nunmehr 20 potenziellen Investoren, die sich an Bio-Catering Marbachshöhe GmbH beteiligen oder diese übernehmen möchten. Mit 7 Investoren wurden bereits intensive Gespräche geführt.

In enger Abstimmung mit Herrn Dr. Hoppe wird die Insolvenzverwalterin entscheiden, welches Unternehmen für die Erreichung des Ziels – der ökologischen Speisenproduktion in der Kasseler Systemküche – am besten geeignet ist und die Verhandlungen fortführen. Besonders positiv wirkt sich auf die Verhandlungen aus, dass sie nicht unter Zeitdruck absolviert werden müssen. Somit kann intensiv geprüft und die beste Variante gefunden werden, ohne auf ungünstige Kompromisse eingehen zu müssen.

Erneut möchten wir darauf hinweisen, dass die Guthaben auf den Bezahlchips in den Schulen zu keiner Zeit in Gefahr waren oder sein werden. Chips und Guthaben werden durch den externen Abrechnungsdienstleister auf eigenen Konten verwaltet, der nur abgerechnete Zahlungen aus dem Guthaben weitergibt.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit Ihres Guthabens haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Hotline, deren Nummer Sie mit Vertragsabschluss erhalten haben.

Zu guter Letzt möchten wir Ihnen noch unser neues Kundenmagazin „Genial Geniessen“ vorstellen, das gerade in der ersten Auflage vorliegt. Hier werden wir in regelmäßigen Abständen Tipps zu gesunder Ernährung, Rezeptideen und Aktuelles aus dem Bio-Markt veröffentlichen. In der ersten Ausgabe liegt der Schwerpunkt auf „biond“ und unserem 10-jährigen Jubiläum, gerechnet vom ersten Bio-Wochenmarkt auf der Kasseler Marbachshöhe. Aktuelles finden Sie übrigens auch immer auf unserer Facebook-Seite beim Benutzerprofil biond.

Wenn Sie noch Fragen haben, sind wir gerne für Sie da! Per E-Mail unter geniessen@biond.de oder telefonisch unter 0561 98848910.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Harald Hoppe